



## ■ Karlsruhe

### Herbert Nonnenmacher gestorben

Der Fachverband SHK Baden-Württemberg und SHK-Innung Karlsruhe haben eine herausragende Persönlichkeit verloren. Am 25. Dezember 2001 ist Ehrenvorstandsmitglied Herbert Nonnenmacher aus Karlsruhe im 81. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Seit dem Jahre 1963 hat sich Nonnenmacher in vorbildlicher Weise in zahlreichen Gremien unserer Berufsorganisation für die SHK-Handwerke eingesetzt. Als Stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes (1971 bis 1981) hat er maßgeblich die Entwicklung des Fachverbandes beeinflusst und mit dazu beigetragen, daß der Fachverband sein Leistungsangebot ausbauen konnte. Neben der Mitgliedschaft im Vorstand (1970 bis 1981) war er beim Fachverband im Sozial- und wirtschaftspolitischen Ausschuß (1971 bis 1978) tätig. Seine herausragenden Verdienste um die Verbandsorganisation fanden mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Fachverbandes (1984) und der Ernennung zum Ehrenvorstandsmitglied (1986) ihre besondere Würdigung.

Als Obermeister der Innung Karlsruhe (1963 bis 1987) gestaltete er mit enormen Einsatz und Weitblick die Geschicke der Innung über 25 Jahre. Seine großen Verdienste um die Innung wurden mit der Ernennung zum Ehrenobermeister gewürdigt. Als engagierter Ehrenamtsträger war er auch im Vorstand der Handwerkskammer und im Vorstand der Kreishandwerkerschaft tätig. Nonnenmacher war nahezu 30 Jahre Mitglied im örtlichen Installateurausschuß bei den Stadtwerken Karlsruhe, wobei er dort wesentlich zur Errichtung eines Schulungszentrums für Kundendienstmonteure beigetragen hat. Er sorgte für beispielhafte Zusammenarbeit von Innung und Stadtwerken. Sein lebhaftes Interesse galt der

Handwerksjugend. Im Schulbeirat der Bundesfachschule Karlsruhe war sein Rat viele Jahre gefragt. Sein Engagement für das Gesamthandwerk wurde 1981 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

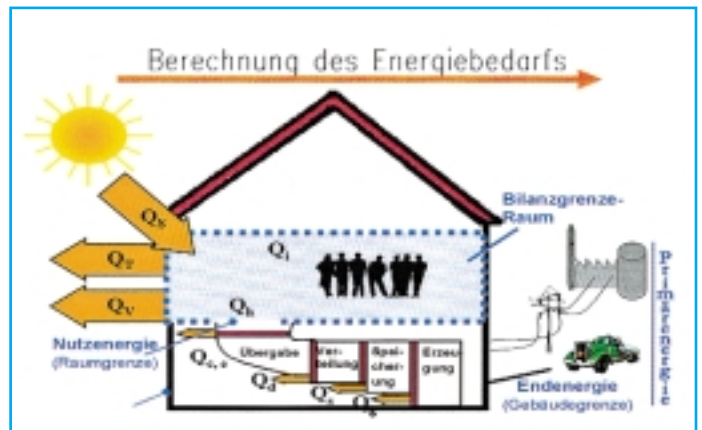
Der Verstorbene hat durch sein Wirken im Handwerk wie auch in der Öffentlichkeit eine große Anerkennung gefunden. Mit ihm verliert die SHK-Berufsorganisation eine Handwerkerpersönlichkeit, die sich durch engagiertes Eintreten für den Berufsstand ausgezeichnet und zum Ansehen des Fachverbandes sowie der Innung wesentlich beigetragen hat. Durch seine Glaubwürdigkeit und sein vermittelndes Wesen sowie durch seine motivierende Lebenseinstellung hat er sich ein hohes Maß an Sympathie und Wertschätzung erworben. Er hat immer mit der ihm eigenen Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit mit Leib und Seele für die SHK-Handwerke gekämpft und die Berufsorganisation erfolgreich vertreten. Er hat sich für den Handwerksbereich Sanitär-Heizung-Klima hohe und bleibende Verdienste erworben.

Bei den Trauerfeierlichkeiten in Karlsruhe erwiesen viele Handwerkskollegen Herbert Nonnenmacher die letzte Ehre. Der Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg und die SHK-Innung Karlsruhe gedenken in großer Dankbarkeit Herbert Nonnenmacher, dessen Wirken unvergessen bleiben wird.

## ■ EnEV

### Aktuelle Fachtagung

Der Fachverband führt am 13. März in Sindelfingen eine Fachtagung über die neue Energieeinspar-Verordnung durch. Die EnEV hat weitreichende Konsequenzen für Neubauten und für bestehende Gebäude, die auch die Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerke betreffen. Die Anforderungen an den Wärmeschutz des Gebäudes werden um ca. 30 % gegenüber der bisherigen Wärmeschutz-Verordnung verschärft. Erstmals wird dabei auch die energetische Qualität



der Heizungsanlage in dem neuen Energiebedarfsausweis mit berücksichtigt. Die erhöhten Anforderungen können entweder über energetisch optimierte Heizungsanlagen sowie dem Einsatz von erneuerbaren Energien und/oder mit einem verbesserten Wärmeschutz von Gebäuden eingehalten werden. Hier bieten sich neue Marktchancen für die Sanitär-, Heizungs- und Klimabetriebe.

Die Vorträge werden von namhaften Referenten gehalten.

**Professor Burger, Viessmann:** Er ist ein intimer Kenner der EnEV und hat die EnEV von Anfang an bekleidet und bei dem Gespräch mit dem Gesetzgeber teilgenommen.

**Professor Wolf, FH Wolfenbüttel:** Er ist Obmann der DIN 4701 Teil 10 (Ermittlung der Aufwandszahlen von haustechnischen Anlagen) und der Fachmann für die Ermittlung der Aufwandszahlen von Heizungsanlagen.

**Klaus Lamprecht, Econsult:** Er führt in Baden-Württemberg als Referent die Seminare über die neue EnEV für die Architekten durch. Er kennt die Bedürfnisse der Architekten und kann aus der Praxis Tips geben, wie die Zusammenarbeit zwischen Architekt, Planer und SHK-Betrieb erfolgen soll.

**Jürgen Rath:** Er ist der Experte für die Durchführung von Luftdichtheits-Prüfungen bei Gebäuden. Er verfügt über zehnjährige Erfahrungen und ist Mit-

glied in verschiedenen Normungsausschüssen.

Die Kosten für Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes betragen 110 €. Darin sind die Tagungsunterlagen, sowie Kaffeepausen und Mittagessen enthalten. Die Anmeldung kann beim Fachverband unter Telefon (07 11) 48 30 91 oder per Fax (07 11) 46 10 60 60 erfolgen.

### Programm:

09.30 Uhr  
Begrüßung

09.45 Uhr  
Wesentliche Inhalte der EnEV  
Prof. Burger

10.45 Uhr  
Einfluß der Heizungsanlage, Ermittlung der Aufwandszahl  
Referent: Prof. Wolf

13.00 Uhr  
Konsequenzen der EnEV aus Sicht des Architekten / Planer, Erstellung des Energiebedarfsausweises  
Referent: Klaus Lamprecht

14.30 Uhr  
Vollzug der EnEV in Baden-Württemberg  
Referent: Dietmar Zahn, FVSHK Baden-Württemberg

15.30 Uhr  
Luftdichtheitsprüfung von Gebäuden  
Referent: Jürgen Rath